

**HESSISCHER LANDTAG**

14. 04. 2020

Kleine Anfrage**Tobias Eckert (SPD) vom 02.03.2020****Aktuelle Stellensituation bei der Polizei im Kreis Limburg-Weilburg****und****Antwort****Minister des Innern und für Sport****Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:**

Im Jahr 2017 startete in Hessen mit 1.160 Anwärterinnen und Anwärtern der größte Polizeiausbildungsjahrgang aller Zeiten. Diese konsequente Sicherheitspolitik setzte die Hessische Landesregierung auch in den Jahren 2018 und 2019 fort. 2018 haben 270 zusätzliche Anwärterinnen und Anwärter ihr Studium aufgenommen und 2019 waren es nochmals 240 zusätzliche Einstellungen. In den Jahren 2020 bis 2022 sollen zudem weitere 750 neue Stellen im Polizeivollzugsdienst geschaffen werden. Mit dieser Planstellenmehrung geht bis zum Jahr 2025 ein historischer Personalaufwuchs einher. Die Hessische Landesregierung stellt hierbei im Rahmen der 2016 gestarteten Sicherheitspakete 2.270 zusätzliche Planstellen zur Verfügung. Dann stehen über 16.000 Planstellen für ausgebildete Polizistinnen und Polizisten zur Verfügung, wovon alle Polizeidienststellen des Landes und damit die Bürgerinnen und Bürger profitieren.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie stellt sich die Stellenentwicklung bei der Polizeidirektion Limburg-Weilburg sowie den nachgeordneten Polizeidienststellen im Zeitraum vom 28.02.2017 bis zum 29.02.2020 dar (bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Dienststellen)?

Hinsichtlich der Stellenentwicklung der o.g. Polizeidienststellen in den Jahren 2017 bis 2020 wird auf die Anlage verwiesen.

Frage 2. Sind alle tatsächlich vorhandenen Stellen derzeit mit Beamten besetzt?
Falls nein, bitte ich um Aufstellung der nicht besetzten Stellen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Polizeidienststellen.

Mit Stand 1. März 2020 waren zwei Planstellen für Polizeivollzugsbeamte bei der Polizeistation Limburg unbesetzt.

Frage 3. Wie viele Mehrarbeitsstunden sind bei den Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten derzeit in den jeweiligen Polizeidienststellen angefallen (bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Polizeidienststellen)? Wie ist der rechnerische Durchschnitt der Mehrarbeitsstunden für die Beamtinnen und Beamten bei den einzelnen Dienststellen?

Organisation	Mehrarbeitsstundenstände der Beamtinnen und Beamten in den jeweils angeführten Organisationseinheiten mit Ablauf des Stichtages 31. Januar 2020 (gerundet)	Damit entfällt im rechnerischen Durchschnitt die nachfolgende Stundenanzahl auf eine Beamtin bzw. einen Beamten (gerundet)
PD Limburg-Weilburg	15.200 Stunden	215 Stunden
PSt Limburg, inkl. Polizei-posten Limburg und Bad Camberg	16.000 Stunden	216 Stunden
PSt. Weilburg	10.000 Stunden	217 Stunden

Frage 4. Wie viele Krankheitstage sind in den Jahren 2017 bis zum aktuellen Stand 2020 in den jeweiligen Polizeidienststellen angefallen (bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Polizeidienststellen und Jahren)?

Zur Beantwortung wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Es wird dabei darauf hingewiesen, dass bei der Auswertung der Krankheitstage aufgrund der unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle bei der hessischen Polizei die Kalendertage der Abwesenheit und nicht die Arbeitstage ausgewertet werden. Dies bedeutet, dass ein dauerhaft krankgeschriebener Polizeibeamter mit vollen 365 Tagen in die Statistik eingeht und nicht mit seinen individuellen Arbeitstagen; im Jahr 2019 waren dies beispielsweise 251 Tage. Ein Polizeibeamter, der im Jahresverlauf drei Erkrankungen (jeweils von Montag bis Sonntag) zu verzeichnen hatte, bei denen er jeweils fünf Arbeitstage dem Dienst fernblieb, wird somit aktuell mit 21 Kalendertagen und nicht mit 15 Arbeitstagen erfasst.

Organisationseinheiten mit weniger als 10 Beschäftigten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gesondert ausgewiesen und werden mit der übergeordneten Organisationseinheit zusammengeführt.

Aus technischen Gründen ist eine Auswertung der Krankheitstage nur bis zum 31. Dezember 2019 möglich.

Organisationseinheit	Krankheitstage 2017	Krankheitstage 2018	Krankheitstage 2019
PD Limburg-Weilburg	1.715 Tage	2.160 Tage	1.938 Tage
PSt Limburg	2.237 Tage	2.573 Tage	2.228 Tage
PSt Weilburg	1.550 Tage	1.490 Tage	1.618 Tage

Frage 5. Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage pro Person in den Jahren 2017 bis zum aktuellen Stand 2020 in den jeweiligen Polizeidienststellen (bitte aufschlüsseln nach Jahren und den einzelnen Polizeidienststellen)?

Zur Beantwortung wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Aus technischen Gründen ist eine Auswertung der Krankheitstage nur bis 31. Dezember 2019 möglich.

Organisationseinheit	Durchschnittliche Krankheitstage 2017 pro Person	Durchschnittliche Krankheitstage 2018 pro Person	Durchschnittliche Krankheitstage 2019 pro Person
PD Limburg-Weilburg	16,65 Tage	20,57 Tage	17,78 Tage
PSt. Limburg	29,83 Tage	34,77 Tage	29,71 Tage
PSt Weilburg	44,29 Tage	43,82 Tage	46,23 Tage

Frage 6. Wie viele Polizeibeamtinnen und -beamte sind in den jeweiligen Polizeidienststellen älter als 55 Jahre (bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Polizeidienststellen)?

Zur Beantwortung wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Dienststelle	Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte älter als 55 Jahre	Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte gesamt
PD Limburg-Weilburg inkl. RKI und RVD	17	71
PSt. Limburg inkl. PPO. Limburg und Bad Camberg	14	70
PSt. Weilburg	11	44

Frage 7. Hat es seit dem Jahr 2017 bis heute Angriffe auf Polizeibeamtinnen und -beamte in den jeweiligen Polizeidienststellen gegeben? Falls ja, bitte ich um Aufschlüsselung nach einzelnen Polizeidienststellen, Jahren und der Art der Vorkommnisse.

Bezüglich der Angriffe auf Polizeibeschäftigte kann auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) eine valide Aussage zu den Fallzahlen (Strafanzeigen) getroffen werden. Die PKS bezieht sich hierbei auf die in den jeweiligen Jahren abgeschlossenen Ermittlungsvorgänge, sofern deren Erhebung, wie beispielsweise bei Polizeibeschäftigten als Opfer einer Straftat, erfolgt.

Die in der PKS praktizierte Einmalzählung einer Tathandlung mit dem jeweils schwerwiegendsten Delikt entspricht dem bundeseinheitlichen Standard, verhindert Überzählungen und ermöglicht eine Vergleichbarkeit der erhobenen Daten auch auf Bundesebene.

Eine Aufschlüsselung nach Polizeidienststellen ist im Fall der Polizeidirektion Limburg/Weilburg nicht möglich, da Ortschaften teilweise verschiedenen Polizeistationen zugeordnet sind. Eine Auswertung der Arbeitsstatistik ist daher mangels Kompatibilität zur PKS nicht möglich.

Mit Wirkung zum 30.05.2017 trat das 52. StGBÄndG mit dem Untertitel „Stärkung des Schutzes von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften“ in Kraft. Teil dieser Gesetzesnovelle ist u.a. die Neufassung des bisherigen § 113 StGB a.F. und damit einhergehend die Schaffung eines neuen Straftatbestands in Form des § 114 StGB n.F. („Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte“). Die Einführung dieses neuen Straftatbestands, dessen Fallzahlen in der PKS ab dem Jahr 2018 ausgewiesen werden können, ist ebenfalls bei der Betrachtung der Anzahl der Angriffshandlungen bzw. Ermittlungsverfahren (Strafanzeigen) zu berücksichtigen. Für das Jahr 2020 können valide Zahlen erst im Jahr 2021 mitgeteilt werden.

Aus Klarstellungsgründen wird zudem darauf hingewiesen, dass bei einer Tathandlung auch mehrere Personen Opfer dieser Straftat sein können und somit ein Ermittlungsverfahren (Strafanzeige) mehrere Angriffshandlungen beinhalten kann.

Anzahl Angriffshandlungen 2017 – 2019	
Jahr	Polizeidirektion Limburg-Weilburg
2017	46
2018	47
2019	57

Hinsichtlich der im Jahr 2017 registrierten 46 Angriffshandlungen wurden 33 Ermittlungsverfahren (Strafanzeigen) geführt, die sich wie folgt aufgliedern:

- 1x Körperverletzung (vorsätzlich einfache)
- 3x Bedrohung (§ 241 StGB)
- 29x Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte

Hinsichtlich der im Jahr 2018 registrierten 47 Angriffshandlungen wurden 38 Ermittlungsverfahren (Strafanzeigen) geführt, die sich wie folgt aufgliedern:

- 1x Körperverletzung (vorsätzlich einfache)
- 1x Nötigung im Straßenverkehr (§ 240 StGB)
- 1x Bedrohung (§ 241 StGB)
- 30x Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gemäß §§ 113, 115 StGB
- 5x Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gemäß §§ 114, 115 StGB

Hinsichtlich der im Jahr 2019 registrierten 57 Angriffshandlungen wurden 44 Ermittlungsverfahren (Strafanzeigen) geführt, die sich wie folgt aufgliedern:

- 1x Nötigung (§ 240 StGB)
- 3x Bedrohung (§ 241 StGB)
- 38x Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gemäß §§ 113, 115 StGB
- 2x Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gemäß §§ 114, 115 StGB

Wiesbaden, 29. März 2020

Peter Beuth

Anlage

	28. Februar 2017		28. Februar 2018		28. Februar 2019		29. Februar 2020	
	Polizei- vollzugs- dienst	Tarif- beschäftigte	Polizei- vollzugs- dienst	Tarif- beschäftigte	Polizei- vollzugs- dienst	Tarif- beschäftigte	Polizei- vollzugs- dienst	Tarif- beschäftigte
PD Limburg- Weilburg inkl. RKI und RVD	58,17	17,25	60,45	14,5	64,82	12,9	66,71	13,9
PSt. Limburg inkl. Ppo. Limburg und Bad Camberg	70,99	1,5	69,32	1,75	66,24	1,75	65,72	1,75
PSt. Weilburg	41,25	2	40,52	2,5	38,60	2,5	41,42	2,5
Gesamt	170,41	20,75	170,29	18,75	169,66	17,15	173,85	18,15

Legende:

- PD Polizeidirektion
- PSt. Polizeistation
- Ppo. Polizeiposten
- RKI Regionale Kriminalinspektion
- RVD Regionaler Verkehrsdienst